

2000 Zuschauer erleben eine bittere Niederlage der BG Leitershofen/Stadtbergen

Unter den Körben

● **Stefan Goschenhofer** Gratulation an die Braves! Der Sieg der Gäste war verdient. Wir konnten nie unsere Nervosität ganz ablegen, und der Gegner hat vor allem auf den großen Positionen wahnsinnig stark verteidigt. Ich kann meiner Mannschaft keinen Vorwurf machen. Jeder hat die Saison über unter nicht einfachen Bedingungen alles gegeben, und am Ende hat es dann nicht ganz gereicht. Schade und traurig, aber leider nicht zu ändern. Aber es wird weitergehen!

● **Stephan Seile** (Manager Saar-Pfalz Braves): Wir sind froh, dass wir die Liga gehalten haben nach einer Saison, die wir uns anders vorgestellt hatten. Leitershofen wünsche ich alles Gute für die Zukunft.

● **Felix Förster** (BG-Kapitän): Saar-Pfalz kam mit dieser unglaublichen Konstellation besser zurecht und hatte wohl auch die Routine für solch ein Spiel auf seiner Seite. Was aber in der Halle los war, einfach unglaublich. Trotz der bitteren Niederlage wird dieses Spiel und die Kulisse, glaube ich, allen für immer in Erinnerung bleiben. Ganz herzlichen Dank an unsere supertollen Fans.

● **Jan Lipke** (BG-Foreward): Wir haben zwar das Spiel – auch verdienstermaßen – verloren, den Klassenerhalt aber wahrscheinlich am Anfang der Rückrunde im Januar liegen gelassen, als wir zu spät begannen, Spiele zu gewinnen.

● **Andres Santiago** (BG-Abteilungsleiter): Fast hätten wir das Unmögliche geschafft. Unter dem Strich gehen wir aber hocherhobenen Hauptes aus der Liga. Wir haben nach zwei Aufstiegen in Folge in einer Liga, die mit den Spielklassen der letzten Jahre rein gar nichts gemein hatte, einen ständigen Steigerungsprozess durchlaufen. Und dies, ohne einen einzigen Euro Schulden zu machen und nur mit ehrenamtlichem Engagement außerhalb des Spielfeldes. Und wenn man sieht, dass Augsburg und Stadtbergen Basketball-Potenzial für 2000 Zuschauer haben, sollte klar sein, dass wir auch wieder in die PRO A zurückwollen. Noch einmal vielen Dank an alle Fans, die uns so toll unterstützt haben.

● **Hans Kiesling** (BG-Abteilungsleiter): Ich hätte es Team und Zuschauern gegönnt, dass wir den Last-Minute-Klassenerhalt noch schaffen. Wir wussten von Anfang an, dass es ein schweres Jahr wird, und deshalb fallen wir jetzt auch nicht in ein Loch. Der Verein ist stabil, und so können wir nun ganz beruhigt in die weiteren Planungen gehen. Abschließend noch einmal unser Dank an alle, insbesondere an die Sponsoren, an die Stadt Augsburg für die Überlassung der Sporthalle, an unser Parkettaufbauteam und vor allem auch den vielen anderen Helfern, die uns so tatkräftig unterstützt haben. Rein strukturell haben wir auch dieses Jahr wieder enorm zugelegt, das steht außer Frage. (asan)



Nach dem Spiel bedankten sich die Spieler der BG Leitershofen/Stadtbergen bei „den besten Fans der Welt“ für die sensationelle Unterstützung während der gesamten Saison. Zum letzten Spiel waren sage und schreibe 2000 Zuschauer in die Augsburger Sporthalle gekommen. Fotos: Marcus Merk

Zurück aus dem Abenteuerland

Basketball BG Leitershofen/Stadtbergen muss nach 85:99-Niederlage im alles entscheidenden Spiel gegen die Saar-Pfalz Braves aus der 2. Bundesliga Pro A in die Pro B absteigen

VON OLIVER REISER

Stadtbergen/Augsburg Am Samstagabend um 21.15 Uhr war der Ausflug der Basketballer der BG Leitershofen/Stadtbergen ins Abenteuerland 2. Bundesliga Pro A beendet. Die Red Kangaroos hatten das alles entscheidende Spiel um den Klassenerhalt gegen die punktgleichen Saar-Pfalz Braves mit 85:99 verloren. Nach zwei Aufstiegen in Folge mussten die Leitershofer nach langer Zeit nun wieder einen Rückschlag hinnehmen. Ausschlaggebend für den Abstieg war sicherlich nicht die Niederlage gegen die Braves, sondern die Vorrunde, als sich die Leitershofer erst an das Niveau der zweithöchsten deutschen Spielklasse gewöhnen mussten. Im zweiten Teil der Saisonhälfte hatte sich das Team aber dann durchaus konkurrenzfähig präsentiert.

Schluss, Ende, aus! Während die Gäste und ihre mitgereisten 100 Fans überschwänglich den Verbleib in der zweithöchsten deutschen Liga feierten, schämten sich die BG-Spieler ihrer Tränen nicht. Noch lange nach Spielschluss standen Corey Hassan und seine Freundin eng umschlungen auf dem Parkett. Trost war angesagt, denn ein Scheitern in diesem Spiel, das in der Basketball-Szene als „Do or die“- („Tu es oder stirb“-)Match bezeichnet wird, war in den Köpfen der Kangaroos überhaupt nicht vorgesehen.

Erstmals Gegentribüne geöffnet

Es war alles angedacht für ein Sportevent der Extraklasse. Schon eine Dreiviertelstunde vor Spielbeginn war der Parkplatz der Sporthalle restlos überfüllt, und es wurde extra der Innenbereich des Rosenstadions geöffnet. Zum ersten



In der Halbzeitpause versuchten sich auch die FCA-Stars Tobias Werner (am Ball) und Torsten Oehrl im Basketball. Von der Mittellinie aus.

Mal musste auch die gegenüberliegende Tribünenseite geöffnet werden, denn sage und schreibe 2000 Zuschauer strömten in die alt-ehrwürdige Augsburger Sporthalle, die zu den Olympischen Spielen 1972 erbaut worden war. Viele Sportfans aus dem Augsburger Umland hatten den Besuch des Heimspiels des FC Augsburg gegen den 1. FC Köln am Nachmittag mit dem Basketball-Event verbunden. Es waren zahlreiche FCA-Trikots auf den Rängen zu sehen.

In der Pause versuchten sich auch die FCA-Stars Tobias Werner, Thorsten Oehrl und Dominik Reinhardt beim 5000-Euro-Money-Shot von der Mittellinie. Während der vorher ausgeloste Kandidat das Ziel weit verfehlte, traf Reinhardt immerhin das Brett. Viel Applaus gab es auch für die Cheerleaders Flying Cheetahs und deren putzige Nachwuchsgruppe sowie für die Rapper der Black Music Crew.

Zum Sportlichen: Auf die Frage, ob er denn nervös sei, antwortete Andres Santiago, einer der Macher der BG, kurz vor dem Spiel: „Nein. Wir machen das ja nur zum Spaß.“ Innen drin sah es wahrscheinlich anders aus. Auch bei den Spielern. Der triumphale Einmarsch mit Wunderkerzen, den die Fans ihren Lieblingen bereiteten, ließ weder die eigenen noch die Gästespieler kalt.

Beiden Mannschaften merkte man jedoch deutlich an, was auf dem Spiel stand, denn nur der Sieger durfte für ein weiteres Jahr PRO A planen. Nervosität und Fehlwürfe auf beiden Seiten begleiteten zunächst diesen Ritt auf der Rasierklinge. Die Gäste legten ihre Nervosität schneller ab. Insbesondere deren Topscorer Nicholas Okorie (gesamt 29 Punkte) sorgte dafür, dass sich die Pflzer nun immer ein paar Punkte Vorsprung sichern konnten. Mit viel Mühe hielt man sich bis zur Halbzeit mit sechs Punkten Rück-



Auch die Unterstützung der Fans half diesmal nicht.

stand (39:45) noch in Schlagdistanz. Selbst als die Braves auf 53:41 davonzogen, gaben die Kangaroos nicht auf. Johnny Genck verkürzte per Korbleger auf 59:60 (28.) – die Halle kochte.

Vor dem letzten Viertel war noch alles drin

Alles, auch der Klassenerhalt in letzter Sekunde, schien vor dem Schlussviertel noch möglich. Doch die routinierten Gäste zogen mit einem 17:3-Zwischenrun auf 81:64 davon. Die Leitershofer mussten auf der Zielgeraden noch Federn lassen, wurden aber vom Publikum trotzdem mit viel Applaus verabschiedet.

„Man sieht sich wieder“, sagte Stadtbergens Bürgermeister Paul Metz und verströmte Optimismus. „Egal ob in der Osterfeldhalle oder in der Sporthalle. Vielleicht bekommt ja irgendein anderer Klub keine Lizenz?“ Aufgeben ist nicht Sache der Stadtberger.

Ein Spiel, das keinen Sieger verdient hat

Bezirksliga Nord: Meitingen verliert in Wemding 0:1

Wemding Die für beide Mannschaften enorm wichtige Partie hätte eigentlich keinen Sieger verdient gehabt. Am Ende setzte sich der TSV Wemding dank eines Tores von Chris Luderschmid gegen den TSV Meitingen 1:0 durch und bleibt damit weiterhin die beste Rückrundennmannschaft der Bezirksliga Nord. Die Kowarz-Truppe fiel durch die zweite Niederlage in Folge aus den Qualifikationsrängen.

Beide Mannschaften hatten mit Personalsorgen zu kämpfen. Bei Wemding liefen einige angeschlagene Spieler auf, der TSV Meitingen musste auf Torjäger Ali Dabestani (Grippe) verzichten. Die Gäste waren zunächst überlegen, ohne sich jedoch gefährliche Szenen zu erspielen. Die erste gefährliche Situation gehörte den Hausherren: Ein abgefälschter Freistoß von Daniel Haller strich knapp über die Latte (15.). Fünf Minuten später bekam die TSV-Defensive den Ball nicht aus der Gefahrenzone, den Schuss von Fabian Wolf konnte Torhüter Michael Zischler sicher parieren. Der müde Kick auf holprigem Boden hatte nur gelegentliche Höhepunkte. So in der 23. Minute: Zunächst ließ Gästetorhüter Michael Potnar eine Hereingabe fallen, und einige Sekunden später verfehlte ein Fernschuss von Martin Leimer knapp den Meitinger Torwinkel.

Auch nach dem Seitenwechsel blieb es eine spielerisch schwache Begegnung. Doch die Einsatzbereitschaft stimmte. Einen Haller-Freistoß wehrte Keeper Potnar zu kurz ab, der Nachschuss von Thomas Reicherzer war zu hoch angesetzt (50.). Auf der Gegenseite entwischte Christoph Brückner bei einem Freistoß der TSV-Abwehr, sein Kopfstoß ging aber übers Tor (62.).

Entscheidung durch Konter in Meitingen Drangphase

Als Meitingen auf den Siegtreffer drängte, entschied ein Konter dieses eigentlich typische 0:0-Spiel. Georg Heckel setzte sich auf dem rechten Flügel gegen mehrere Meitinger durch, und seine Hereingabe setzte Chris Luderschmid zum 1:0 ins Netz (71.). Potnar verhinderte die Vorentscheidung, als er einen schönen Freistoß von Haller aus gut 30 Metern aus dem Winkel fischte (75.). Die Gäste zogen erst in den letzten Minuten noch ein kleines Powerplay auf, kamen aber nicht mehr zum Erfolg. (unf)

TSV Wemding: Zischler, K. Reicherzer, Ströbele (89. Hecht), di Candia, Schneider, Seefried, Heckel, Luderschmid (82. Stahl), Th. Reicherzer, Haller, Leimer.
TSV Meitingen: Potnar, Sauer, Schlumberger, Steppich, Meir, Buja, Fichtner (50. Schuster), Körner (50. Winkler), Brückner, Armbrust (70. Osman), Wolf.
Tor: 1:0 (71.) Luderschmid. – **Schiedsrichter:** Marcel Riedl. – **Zuschauer:** 200.

Daniel Grimm erzielt einen Viererpack

A-Klasse Nordwest SpVgg Westheim gewinnt 5:1. Deuringen hat beim 3:3 in Meitingen Glück



Nicht stoppen konnten Johannes Schafnitzer (rechts) und der TSV Ellgau den SV Bonstetten. Mit 4:0 setzten sich Matthias Streil und Kollegen durch.

Foto: Andreas Lode

Landkreis Augsburg In der A-Klasse Nordwest schrammte Spitzenreiter SpVgg Deuringen beim TSV Meitingen haarscharf an einer Niederlage vorbei, weil der Schiedsrichter beim 3:3 kräftig mithalf.

● **TSV Meitingen II – SpVgg Deuringen 3:3** (2:0). In einer rassisten Partie brachten Sebastian Strauss (11.) und Moritz Lichtenberger (35.) den TSV 2:0 in Führung. Martin Wyzgala verkürzte per Freistoß (51.). Im direkten Gegenzug stellte Sebastian Strauss den alten Abstand wieder her. Schiedsrichter Halil Ünal verhalf Deuringen mit einer indiskutablen Leistung noch zum Punkt. Gjon Berisha aus klarer Absichtsposition und Wyzgala sorgten für den 3:3-Endstand. Tobias Steidle (TSV) bekam eine unberechtigte Rote Karte. – **Zuschauer:** 55. (heik)

● **TSV Herbertshofen II – TSV Zuzamm-Hegnengbach 1:3** (1:2). Glänzend eingestellt von Neu-Trainer Mario Zeba ließen sich die Lechtaler auch vom frühen 0:2-Rückstand (Matthias Stryczek, 10., und Benedikt Götz/Foulelfmeter, 16.) nicht aus dem Konzept bringen. Stefan Dreer konnte verkürzen (32.). Im zweiten Abschnitt boten sich den Rot-Schwarzen einige Möglichkeiten zum Ausgleich, ehe Stefan Kretzschmar mit dem 1:3 alles klar machte (88.). (edi)

● **TSV Dinkelscherben II – SpVgg Westheim 1:5** (0:1). Die personell angeschlagene TSV-Reserve verlor auch in der Höhe verdient. Eindeutig „Mann des Spiels“ war Daniel Grimm mit vier sehenswerten Toren (10., 50., 53., 76. Minute). Den fünften Treffer erzielte Marco

Spengler per Foulelfmeter (61.), für den TSV erzielte Dominik Deininger den Ehrentreffer (65.). – **Zuschauer:** 70. (maku)

● **SV Achsheim – SV Ottmarshausen 2:2** (1:1). Das Heimdebüt des neuen Trainers Markus Nowak ist nur teilweise geglückt. Mit dem ersten Angriff gingen die Gäste durch Milos Skacan in Führung (2.). Max Kratzer gleich aus (12.). Trotz leichter Feldüberlegenheit geriet der SVA durch Milos Skacan erneut in Rückstand (73.). Die neu formierte Heimelf wurde mit einem Elfmeter von Rückkehrer Hans-Georg Schaller Sekunden vor dem Ende belohnt. – **Reserven:** 7:2 – **Zuschauer:** 90. (hap)

● **SV Bonstetten – TSV Ellgau 4:0** (1:0). Die Gäste hatten in der ersten

Spielhälfte mehr vom Spiel. Durch einen Elfmeter ging der SVB durch Daniel Bschorr in Führung (36.). Torwart Müller konnte diese mit guten Paraden verteidigen. Als der SVB schließlich aufwachte, markierten Kurt Schaubberger (60.), Matthias Streil (80.) und Benjamin Müller (83.) den 4:0-Endstand. – **Reserven:** 7:1 – **Zuschauer:** 50. (mis)

● **SSV Anhausen II – BSC Heretsried 1:5** (0:2). Die ersatzgeschwächten Gastgeber wehrten sich nach Kräften, hatten jedoch letztendlich keine Chance. So geht das Ergebnis, das durch die Tore von Holger Dieminger (18., 48., 58.), Tamer Ericin (29.) und Alexander Dellinger (84.) zustande kam, in Ordnung. Der Ehrentreffer für den SSV erzielte Stephan Heydenbluth (69.). – **Zuschauer:** 40. (zer)

Fußball in Zahlen

A-KLASSE NORDWEST				
TSV Herbertshofen II – Zuzamm-Hegnengb.	1:3			
TSV Dinkelscherben II – SpVgg Westheim	1:5			
SSV Anhausen II – BC Heretsried	1:5			
TSV Meitingen II – SpVgg Deuringen	3:3			
SV Bonstetten – TSV Ellgau	4:0			
SV Achsheim – SV Ottmarshausen	2:2			

1. Deuringen	16	12	3	1	49:18	39
2. Zus.-Hegn.	16	12	1	3	45:19	37
3. Heretsried	15	9	2	4	39:24	29
4. Meitingen II	16	7	5	4	45:26	26
5. TSV Ellgau	16	8	1	7	25:28	25
6. Bonstetten	15	7	3	5	31:21	24
7. Wö'schwang	15	6	3	6	24:33	21
8. O'hausen	15	5	4	6	45:37	19
9. Westheim	16	6	1	9	41:43	19
10. D'scherben II	16	5	2	9	34:38	17
11. SV Achsheim	16	4	4	8	22:41	16
12. H'hofen II	16	3	2	11	23:52	11
13. Anhausen II	16	2	1	13	19:62	7

So geht es weiter: SpVgg Deuringen – TSV Herbertshofen II • SV Ottmarshausen – TSV Meitingen II • BC Heretsried – SV Achsheim • TSV Ellgau – SV Wörlschwang • SpVgg Westheim – SV Bonstetten • Zuzamm-Hegnengbach – TSV Dinkelscherben II